

INHALT

Vorwort	Seite 5
Einleitung und Problemstellung	7

VEGETATIONSKUNDLICHER TEIL URSPRÜNGLICHE UND ANTHROPOGENE STANDORTE DER HAINBUCHEN

1. Kapitel: Das natürliche Vorkommen der Hainbuche in Muldenlagen	11
A: Standort und Wuchs der Hainbuche	11
B: Soziologische Vergleiche von Hainbuchenwäldern in Muldenlagen Polens, Deutschlands und Frankreichs	16
2. Kapitel: Das Verhältnis von Hainbuche und Rotbuche auf ebenen und Hanglagen	21
A: Areale und Konkurrenz von Hain- und Rotbuche	21
B: Vergleiche benachbarter Hainbuchenmittel- und Rotbuchenhochwälder ebener Lagen in Deutschland und Frankreich	24
C: Das Verhältnis von Hainbuchen-Mittelwald und Rotbuchen-Hochwald an einem Südhang	32
Zusammenfassung des Vegetationskundlichen Teils	35

GESCHICHTLICHER TEIL DIE MITTELWALDWIRTSCHAFT UND IHR EINFLUSS AUF DIE HÄUFIGKEIT DER HAINBUCHEN

3. Kapitel: Anfänge, Blüte und Niedergang der Mittelwaldwirtschaft	36
A: Die historischen Voraussetzungen und die mittelalterlichen Ansätze	36
B: Anfänge des Mittelwaldbetriebs im XVI. Jahrhundert in Deutschland	40
C: Die Blüte der Mittelwaldwirtschaft zwischen 1617 und 1826	42
D: Der Niedergang des Mittelwaldbetriebes seit 1826	46
4. Kapitel: Die Förderung der Hainbuche durch die Mittelwaldwirtschaft	50
A: Die Förderung der Hainbuche durch ihre Vermehrung im Oberholz	50
B: Die Förderung der Hainbuche durch die Wahl der Umtriebszeit	56
C: Die Förderung der Hainbuche durch künstliche Verjüngung	60
Zusammenfassung des Geschichtlichen Teils	63
Gesamtergebnis	64
Résumé	65
Ungedruckte Quellen	66
Gedruckte Quellen	67
Literatur	69